## **Einigkeit und Eintracht**

Autor(en): [s.n.]

Objekttyp: Article

Zeitschrift: Die Berner Woche

Band (Jahr): 28 (1938)

Heft 21

PDF erstellt am: **22.05.2024** 

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-641173

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek* ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch



Ein echter Demokrat. Hört kritisch zu und ist gelegentlich auch eigener Meinung. Recht so. aber



Geschter aus der grossen Menschenmenge, welche gespannt die Sprecher verfogt. Ein kleines Volk soll seine Traditionen pflegen und nicht vergessen, dass die Verachtung oder auch nur die Verkennung der Werte der Vergangenheit dem Begriffe des menschlichen Fortschrittes zuwiderläuft Die fünfte Lehre ennficht uns



Die offiziellen Behörden im Schlosshof von Colombier, vor denen 10,000 Menschen vorbeidefilierten.







Ueber eine Stunde dauert der Aufmarso durch das beflaggte Militä städtchen Co-

Bundesrat G, Motta auf der Rednertribline: Unsere uneingeschränkte Neutralität wurde mit dem Völkerbundsvertrag vereinbar erklärt. Es wird in Zukunft keine differenzielle Neutralität mehr geben. Nach einer kurzen Epoche, in der wir in guten Treuen kurzen Epoche, in der wir in guten Treuen niger sterugen und weitergefassten Neutralität machen Konnten, kehrt unsere Aussenpolität in ihre traditionelle Bahn zurück. Die Neutralität wird wieder, was sie wäh-

